

Inhaltsverzeichnis

1	Rechtliche Grundlagen der Notfallversorgung	9
1.1	Wozu bin ich als Bürger verpflichtet?	9
1.2	Zumutbarkeit der Hilfeleistung	11
2	Einleitung lebenserhaltender Maßnahmen vor Ort	14
2.1	Notruf absetzen	14
2.2	Die vier W-Fragen	15
2.3	Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten	16
2.4	Die Reanimation beginnen	16
2.5	Grundlagen der Rettungsmedizin	18
2.6	Versorgungskonzepte der notärztlichen Hilfe	19
2.7	Transportarten im Rettungswesen	19
2.8	Personen im Rettungswesen	20
2.9	Unterschiedliche Krankenwagen und weitere Rettungsmittel	22
2.10	Kompakt- oder Standortsystem oder Rendezvousystem der Notärzte	24
2.11	Schadensvarianten im Rettungsdienst	24
3	Triage-Verfahren	26
3.1	Definition der Triage	26
3.2	Ablauf der Sichtung an einer MANV-Stelle	27
3.3	Die Manchester-Triage (MTG)	32
3.4	Dilemma-Situationen bei der Nutzung von Triage-Systemen	35
3.5	Begriffsklärung ethisches Dilemma und ethischer Konflikt	36
3.5.1	Ethisches Dilemma	36
3.5.2	Ethischer Konflikt	38
4	Vorbereitungen am Schadensort zum Transport in die Klinik	40
4.1	Vitalzeichen und deren Interpretation	40
4.1.1	Herzrhythmusstörungen	42
4.1.2	Die Atmung	43
4.1.3	Das Bewusstsein	43
4.1.4	Die Pupillenreaktion	45
4.2	Die Gefäßzugänge	45
4.3	Die Schaufeltrage	46
4.4	Vakuummatratze und Spinboard	47
4.5	Der Stiffneck	47
4.5.1	Auswahl der korrekten Größe	48
4.5.2	Ziel des Stiffnecks	48
4.6	Die Schockhose	49
4.6.1	Zweck der Schockhose	49
4.6.2	Funktionsweise der Schockhose	50
5	Notfallambulanzen bzw. Notaufnahmen	52
5.1	Bereiche, in denen Menschen in Notfallsituationen in der Klinik versorgt werden .	52
5.2	Zentralambulanzen	53
5.3	Wie funktioniert das Management im Schockraum?	55

5.4	Wie ist ein Schockraum oder Reanimationsraum aufgebaut bzw. bestückt?	55
5.5	Welcher Patient kommt in einen Schockraum?	56
5.6	Besetzung des Schockraums	57
5.6.1	Das Basisteam	57
5.6.2	Das Basisteam bei Pädiatrie-Notfällen	57
5.6.3	Das erweiterte Schockraum-Team	57
5.7	Vorbereitung auf den Einsatz im Schockraum	58
5.8	Umgang mit krisenhaften Situationen	58
5.8.1	Ziele im Umgang mit Krisen	59
5.8.2	Krisenhafte Situationen als Herausforderung im Schockraum-Management	60
6	Diagnostik und Therapie im Schockraum und bei Notfällen auf der Station	63
6.1	Übergabe durch den Notarzt an das Basisteam	63
6.2	Schock	65
6.2.1	Arten des Schocks	66
6.2.2	Pathophysiologie am Beispiel des Volumenmangelschocks	67
6.2.3	Beobachtbare Phänomene am Beispiel des Volumenmangelschocks	68
6.2.4	Diagnostik	69
6.2.5	Medizinische und pflegerische Therapie	69
6.3	Notfallsituationen rund um die Herz-Kreislauf-Funktionen	73
6.3.1	Angina-Pectoris-Anfall	73
6.3.1.1	Definition	73
6.3.1.2	Schweregrade bzw. Arten	73
6.3.1.3	Pathophysiologie Angina-Pectoris-Anfall	74
6.3.1.4	Beobachtbare Phänomene bei Angina Pectoris/Herzinfarkt	74
6.3.1.5	Diagnostik Angina-Pectoris-Anfall/Myokardinfarkt	75
6.3.1.6	Medizinische und pflegerische Therapie	75
6.3.2	Dekompensierende Herzinsuffizienz	77
6.3.2.1	Definition	77
6.3.2.2	Pathophysiologie der Herzinsuffizienz	78
6.3.2.3	Beobachtbare Phänomene im Rahmen einer Herzinsuffizienz	78
6.3.2.4	Diagnostik der Herzinsuffizienz	78
6.3.2.5	Medizinische und pflegerische Therapie	79
6.4	Atembeschwerden bzw. Dyspnoe	81
6.4.1	Definition	81
6.4.2	Pathophysiologie der Dyspnoe	82
6.4.3	Beobachtbare Phänomene im Rahmen einer Dyspnoe	83
6.4.4	Diagnostik der Dyspnoe	83
6.4.5	Medizinische und pflegerische Therapie	83
6.5	Störungen in der Nieren- und Elektrolytfunktion	86
6.5.1	Definitionen	86
6.5.2	Beobachtbare Phänomene	87
6.5.3	Pathophysiologie	87
6.5.4	Diagnostik	88
6.5.5	Medizinische und pflegerische Therapie	88
6.6	Störungen im Magen-Darm-Trakt am Beispiel des Ileus	89
6.6.1	Definition	89
6.6.2	Pathophysiologie	90
6.6.3	Beobachtbare Phänomene	91

6.6.4	Diagnostik paralytischer und mechanischer Ileus	91
6.6.5	Medizinische und pflegerische Therapie	91
6.7	Zerebrale Krampfanfälle	93
6.7.1	Definition	94
6.7.2	Pathophysiologie	94
6.7.3	Beobachtbare Phänomene	95
6.7.4	Diagnostik der zerebralen Krampfanfälle	96
6.7.5	Medizinische und pflegerische Therapie	96
6.8	Apoplex	98
6.8.1	Definition	98
6.8.2	Pathophysiologie	99
6.8.3	Beobachtbare Phänomene	100
6.8.4	Diagnostik von Hirninfarkt und Hirnblutung	100
6.8.5	Medizinische und pflegerische Therapie	101
7	Komplikationen erkennen	105
7.1	Alkohol	106
7.2	Alkoholspiegel im Blut und Auswirkungen	106
7.3	Pathophysiologie des Alkoholabbaus	108
7.4	Eine oder mehrere Vollrausch-Situationen? Alles nicht so schlimm? Doch!	109
8	Übernahme vom Operationssaal auf die Intensivstation	111
8.1	Die verschiedenen Arten von Intensivstationen in Deutschland	112
8.2	Bereiche, aus denen Patienten auf die Intensivstation übernommen werden	112
8.3	Abläufe an der Umbettanlage am Operationssaal	114
8.4	Der Weg zur Intensivstation	115
8.5	Pädiatrie-Notfälle bzw. die Übernahme von Kindern in die Intensivstationen	116
9	Lernsituation	118
9.1	1. Ausbildungsjahr (Helferausbildung)	119
9.2	2. Ausbildungsjahr (Pflegerausbildung)	122
9.3	3. Ausbildungsjahr (Bachelor)	125
9.4	Gemeinschaftsaufgabe (Reflexion)	127
	Glossar	128
	Literaturverzeichnis	131
	Bildquellenverzeichnis	135
	Sachwortverzeichnis	136